SelfLinux-0.12.3

XMMS

Autor: Alexander Fischer (*tbanus@tbanus.de*)
Formatierung: Johnny Graber (*linux@jgraber.ch*)
Lizenz: GFDL

Dieses Dokument unterliegt der GNU FDL. Es darf gemäß dieser Lizenz frei kopiert und weitergegeben werden.
Teile der Dokumentation habe ich aus dem Englischen der Original-Dokumenation des XMMS Projektes übersetzt. Hier ein herzliches Danke an die XMMS-Entwickler.

Xmms (X Multimedia System) ist ein plattformübergreifender Audioplayer, der Audiodateien im MP3-, MP2-, OGG und WAV-Format abspielen kann. Mit Plugins können derzeit alle verbreiteten Audiodateien abgespielt werden. Ebenfalls ist es möglich, einen Stream über das Internet zu empfangen.
xmms ist in etwa dem Winamp für Microsoft Windows nachempfunden. In der Bedienung sind nur minimale Unterschiede zu verspüren. Dieser ist auch mit den Dateien vom WinAmp kompatibel. (Windows und WinAmp sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller) Anzumerken bleibt jedoch, dass XMMS **KEINE** Portierung vom WinAmp ist! Die Entwickler haben sie lediglich die grafische Benutzeroberfläche geborgt.

Inhaltsverzeichnis

1 Installation

1.1 Die Installation mit Paketen
1.2 Die manuelle Installation aus den Quellen
1.2.1 Voraussetzungen
1.2.2 Die Basis Installation
1.2.3 Die Randlose (Borderless) Installation
1.2.4 Installieren weiterer Skins

2 Starten von xmms

3 Die Oberfläche von xmms

4 Mit dem Equalizer arbeiten

5 Eine Playlist anlegen

6 Die Menübuttons von links nach rechts

6.1 File+
6.2 File-
6.3 Sel All
6.4 Misc Opt
6.5 Load List

7 Einstellungen

7.1 Audio I/O Plugins
7.1.1 CD Audio-Spieler
7.1.2 MPEG Layer 1/2/3-Spieler
7.1.3 Wave Spieler
7.1.4 ID software .cin Spieler
7.1.5 Ausgabe-Plugins
7.2 Effekt-/Allgemeine Plugins
7.3 Visualisierungs Plugins
7.4 Optionen

8 Tastenkürzel

8.1 Allgemeine Tastenkürzel
8.2 Hauptfenster
8.3 Playlist
8.4 Equalizerfenster

9 Skins

10 Features

11 Mausradunterstützung

12 xmms auf der Kommandozeile

1 Installation

Das Kapitel über die Installation ist in mehrere Abschnitte aufgeteilt. Es werden zum einen die normale Paket-Installtion, zum anderen die manuelle distributionsunabhängige Installtion, sowie spezifische Installationen durchgegangen.

1.1 Die Installation mit Paketen

Die meisten Distributionen liefern XMMS mit aus. In letzter Zeit jedoch distanzieren sich einige davon (Wie Gentoo zum Beispiel), da XMMS nach wie vor nur auf GTK+/GLIB 1.2 baut und nicht explizit unter GTK+ 2.x lauffähig ist. Sollte Ihre Distribution darunter fallen, empfiehlt es sich, XMMS aus den Quellen manuell zu übersetzen. Oder sie greifen auf auf einen XMMS-Fork wie etwa Beep zurück.

Je nach dem, welche Distribution Sie verwenden, kann sich die Installation mit den Paketen, anders verhalten. Wohingegen bei Debian ein `apt-get install xmms` oder ein `dpkg -i xmms-1.2.8.deb` in Frage kommt, würden Sie bei Red Hat eher ein `rpm -i xmms-1.2.8.rpm` verwenden. Welcher Paket-Manager bei Ihrer Distribution in Frage kommt, erfahren Sie am idealsten auf der jeweiligen Homepage oder in deren Benutzerhandbuch.

1.2 Die manuelle Installation aus den Quellen

1.2.1 Voraussetzungen

Folgende Bibliothek wird für die Kompelierung von XMMS benötigt:

* gtk/glib 1.2.2 oder besser
  ftp://ftp.gtk.org/pub/gtk/v1.2/

Wenn Sie die libc5 im Einsatz haben benötigen Sie ausserdem:

* gnu gettext 0.10
  (benutzen Sie beim Kompelieren von XMMS Folgendes: `configure --with-gnu-gettext`)
  ftp://prep.ai.mit.edu/pub/gnu/gettext/gettext-0.10.tar.gz
* linuxthreads 0.761
  http://www.xmms.org/files/libc5/linuxthreads.tar.gz
* Thread safe Xlibs
  http://www.xmms.org/files/libc5/XFree86-3.3-libs.tar.gz

Wenn Sie wollen, dass XMMS Formate wie `mod`, `s3m`, `med`, und/oder Formate die mikmod unterstützt, dann sollten Sie noch vor dem `./configure` von XMMS die Bibliothek libmikmod installieren. Herunterladen können Sie das Archiv von http://www.ibiblio.org/pub/linux/apps/sound/libs/.

Unter der Domain http://www.mesa3d.org/ erhalten Sie Mesa 3.0, sofern Sie OpenGL PlugIn's nutzen wollen.

Um das freie Format Ogg Vorbis mit Ihrem XMMS abspielen zu können, ist zusätzlich auch noch die Bibliothek libvorbis von nöten, die sie unter http://www.vorbis.com/download_unix.psp herunterladen können.

1.2.2 Die Basis Installation

Nach dem Sie die Vorbereitungen alle abgeschlossen haben und das XMMS-Archiv entpackt haben, können Sie XMMS wie folgt installieren:

```
root@linux ~/ # cd xmms-1.2.8
root@linux ~/xmms-1.2.8/ # ./configure
root@linux ~/xmms-1.2.8/ # make
root@linux ~/xmms-1.2.8/ # make install
```

Nach der erfolgreichen Installation finden Sie die ausführbaren Dateien unter `/usr/local/bin` und die PlugIns unter `/usr/local/lib/xmms/`

1.2.3 Die Randlose (Borderless) Installation

Die meisten WM's (Window Maker) akzeptieren die GTK-Fenster-Dekoration des jeweiligen Programmes. Bei jenen wird XMMS auch ohne Ränder dargestellt. Jedoch einige WM's unterstützen dies nicht und Sie müssen dort leider etwas Handarbeit vornehmen:

Bei AfterStep 1.0 muss die Datei`~/.steprc` folgende Zeilen beinhalten

```
Style                  "XMMS_Player"              NoTitle,              NoHandles
Style                 "XMMS_Playlist"             NoTitle,              NoHandles
Style                "XMMS_Equalizer"             NoTitle,              NoHandles
```

Bei AfterSetp 1.4 muss die Datei `~/GNUstep/Library/AfterStep/database` folgende Zeilen beinhalten

```
Style                  "XMMS_Player"              NoTitle,              NoHandles
Style                 "XMMS_Playlist"             NoTitle,              NoHandles
Style                "XMMS_Equalizer"             NoTitle,              NoHandles
```

Beim Einsatz des Fvwm's müssen Sie die datei `~/.fvwm95rc` um drei Zeilen erweitern:

```
Style                                  "XMMS_Player"                          NoTitle
Style                                 "XMMS_Playlist"                         NoTitle
Style                                "XMMS_Equalizer"                         NoTitle
```

Die Datei `~/.ctwmrc` kommt in Frage, wenn Sie CTWM benutzen

```
NoTitle                  and                  NoBorder                  sections:
NoTitle                                                                        {
                                                                            "xmms"
}

NoBorder                                                                       {
                                                                            "xmms"
}
```

1.2.4 Installieren weiterer Skins

Beim ersten Start von XMMS wird in Ihrem Home-Verzeichnis das Verzeichnis `~/.xmms/Skins/` erstellt. In jenes können Sie die Skins entpacken wie Sie es bei WinAmp auch gewohnt sind. Der Unterschied ist, daß Sie **nicht** zwingend die Archive entpacken müssen. XMMS kann auch gepackte Skins lesen, die in dem Verzeichnis abgelegt wurden. Unterstützte Formate der Archive sind: `zip`,`wsz`, `tar`,`tar.gz` und `tar.bz2`. Es genügt, wenn Sie einfach das archivierte Skin in das entsprechende Verzeichnis hineinkopieren. Über den Rest kümmert sich sodann XMMS. (Natürlich wird davon ausgegangen, daß Ihr GNU/Linux-System mit dem jeweiligen Archiv-Format von sich aus umgehen kann. Sollte dies bei einigen nicht der Fall sein, so installieren Sie bitte den Unpacker einfach nach.)

Damit XMMS Ihr neu installiertes Skin auch nutzt, drücken Sie im laufenden Betrieb von XMMS einfach die Tastenkombination ALT S, um den Skin-Auswahl-Dialog hervorzurufen. XMMS erinnert sich anhand der Konfigurationsdatei `~/.xmms/config` welchen Skin sie als letztes benutzt haben und wird diesen bei einem erneuten Start von XMMS wieder laden. In dem Dialog der Skin-Auswahl haben Sie obendrein die Möglichkeit die Option random Skin auszuwählen. Dort ein Haken gesetzt bewirkt, daß bei jedem neuen Start von xmms ein anderer Skin genutzt wird. XMMS benutzt hierbei die Skins aus den Verzeichnissen `/share/xmms/Skins` und `~/.xmms/Skins`. Wenn Sie weitere Verzeichnisse verfügbar machen willen, exportieren Sie einfach den Pfad in die Variable SKINSDIR.

Beispiel für den Export in der Bash:

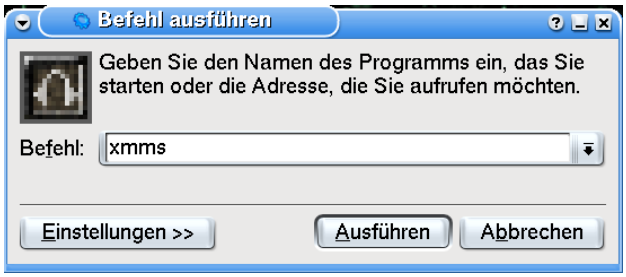
```
user@linux ~/ $ export SKINSDIR=/path/to/Skins:/more/paths/to/other/locations/of/Skins
```

Beispiel für den Export in der csh:

```
user@linux ~/ $ setenv SKINSDIR /path/to/Skins:/more/paths/to/other/locations/of/Skins
```

2 Starten von xmms

Am einfachsten starten Sie xmms unter einer X-Oberfläche. Öffnen Sie dazu "Befehl ausführen" entweder über das KDE-Menü oder durch die Tastenkombination `Alt + F2`. Geben Sie in das nun erschienene Fenster `xmms` ein.



Befehl ausführen

Auf dem Desktop erscheint nun die Bedienungsoberfläche von `xmms`.

Sollte dies allerdings nicht der Fall sein, dann ist er wahrscheinlich nicht installiert. Überprüfen kann man dies, indem man einen Terminalemulator (z.B. xterm) startet und "xmms" eintippt. Erscheint eine Meldung wie "bash: xmms: command not found" ist er nicht oder fehlerhaft installiert.

3 Die Oberfläche von xmms

XMMS Hauptscreen

Das Programm xmms erinnert an einen DVD-Player oder moderneren CD-Player. Deswegen werden Sie mit der Bedienung keine großen Schwierigkeiten haben.

Die Oberfläche des xmms besteht aus einer Titelleiste, zwei Displays, drei Schiebereglern und mehreren Bedienknöpfen:

Die Titelleiste weist neben dem Titel selbst drei Buttons (Knöpfe) auf. Der linke Button minimiert das Programm, der mittlere verkleinert das Programm, sodass Sie nur noch die Titel-Leiste sehen können und der rechte Button schliesst XMMS augenblicklich.

In der Anzeige links oben sehen Sie die Spieldauer des aktuell laufenden Musikstückes zusammen mit einm Spectrum Analyzer. Ein Rechtsklick auf diesen Analyzer öffnet das Visualisierungs-Menü. Ein Linksklick daraf welchselt den Analyzer zu einem Oszilloskop und/oder zu garkeiner Anzeige.
Rechts neben dem Analyzer zeigt das Display den Interpret, Titel, Spieldauer, Bitrate, die Samplingrate für das Lied, sowie ob es über den Mono oder Stereo Kanal wiedergegeben wird, an.
Die Lautstärke und die Balance können Sie mit den beiden Schiebereglern unter den Displays einstellen.
Um an jede beliebige Stelle des Liedes zu gelangen, ist der große Schieberegler von Nutzen. Er zeigt den Liedverlauf an.

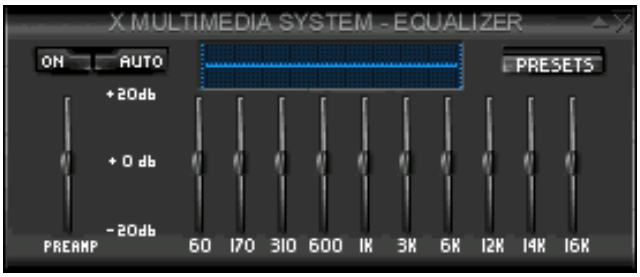
Rechts neben den beiden kleinen Schiebereglern befinden sich zwei Knöpfe, mit denen der Equalizer (EQ) und der Playlist-Editor (PL) aufgerufen werden können. Mit dem Playlist-Editor erstellen Sie die Liste der Musikstücke, die Sie hören wollen. Drücken Sie auf beide Knöpfe, um zwei weitere Fenster zu öffnen. Die Buttons sind dann blau markiert.

Mit den 6 Knöpfen unter dem großen Schieberegler können Sie den Titel bedienen. Die Bedienung funktioniert genauso wie auf einem normalen CD-Player. Von Links nach Rechts lauten diese:

Die beiden Knöpfe neben den CD-Playern-Buttons Rand. (Abkürzung für Random) und Rep (Repeat) können Sie dazu benutzen, um eine Zufallswiedergabe (Rand.) und/oder eine automatische Wiederholung (Rep.) der Playlist starten.

Wenn Sie links vom Spectrum Analyzer sehen, dann finden Sie dort mehrere Buchstaben (beim normalen Default-Skin):
O A I D V - Bei einem Klick auf einen der Buchstaben öffnet sich entweder das jeweilige Menü oder es löst eine Aktion aus, wie folgende Tabelle zeigt:

4 Mit dem Equalizer arbeiten



Equalizer

Beim Equalizer können Sie, wenn Sie auf den ON Button (ganz links oben) gedrückt haben, ganz verschiedene, individuelle Klangvariationen einstellen und mit Presets abspeichern. Probieren Sie ruhig ein wenig herum, um das für Sie das optimale Klangbild zu finden.

ACHTUNG: Wird das Klangbild im EQ verändert, dauert es ca. 5 Sekunden, bis die neuen Einstellungen zu hören sind.

5 Eine Playlist anlegen

PLAYLIST EDITOR
1. Bryan Adams - Summer Of 69 3:34
2. Laith Al-Deen - Dein Lied 3:55
3. Secret Tunes - house of the rising sun(lon... 4:56
4. Will Smith - Black Suits Comin' (Nod Your ... 3:55
5. bob dylan - house of the rising sun 2:42
6. Bryan Adams - Here I Am (End Title) -21st... 4:44
7. Uncle Kracker - In A Little While 4:08
8. Loona - Rhythm of the Night(1) 3:41
9. BEN - Herz aus Glas 3:12
+ FILE
- FILE
SEL ALL
MISC OPT.
0:00/34:47
-03:10
LOAD LIST

Playlist

In den Playlist-Fenstern sehen Sie am unteren Rand eine Leiste mit verschiedenen Bedienknöpfen.
Die vier wichtigsten sind: `+File`, `-File`, `Sel All` und `Load List`. Mit dem ersten Button `+File` können Sie in die neue oder bereits bestehende Playlist einzelne Dateien (`+File`), ganze Verzeichnisse (`+Dir`) oder URL's (`+URL`) hinzufügen.

Mit dem Button `-File` können Sie einzelne Dateien oder auch ganze Verzeichnisse aus Ihrer Playlist entfernen. Sollten Sie bereits verschiedene Playlisten erstellt haben, können Sie diese mit dem Button `Load List` (ganz rechts auf der Playlist) laden.

Haben Sie eine Playlist erstellt, dann brauchen Sie nur noch auf die Taste `play` drücken und schon wird das erste Lied abgespielt.

6 Die Menübuttons von links nach rechts

6.1 File+

`+ url`	fügt eine URL hinzu
`+ dir`	fügt ein Verzeichnis hinzu, rekursiv(1)
`+ file`	fügt eine Datei hinzu

(1)rekursiv = inkl. aller Unterverzeichnisse

6.2 File-

`- misc`	löscht alle Dateien in der Liste
`- crop`	löscht alle Dateien außer den ausgewählten
`- file`	löscht die ausgewählten Dateien

6.3 Sel All

`inv sel`	kehrt die aktuelle Auswahl um
`sel zero`	selektiert keine Datei
`sel all`	selektiert alle Dateien

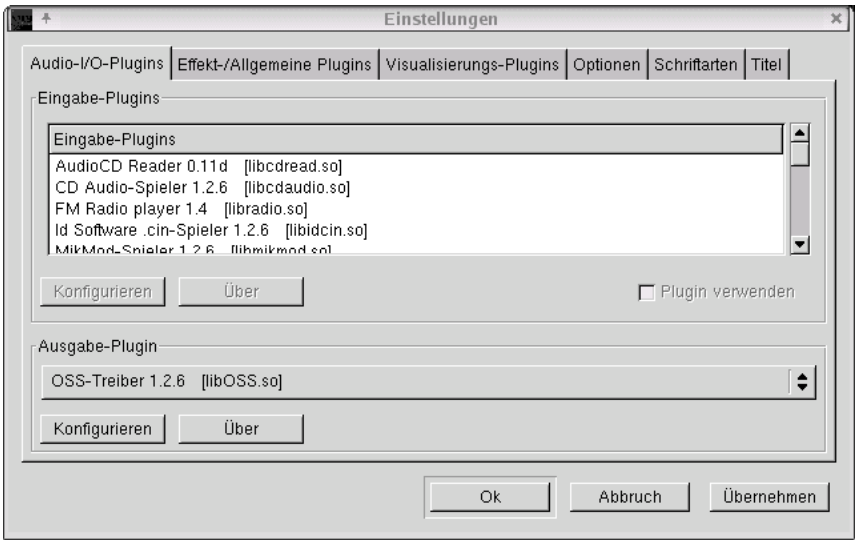
6.4 Misc Opt

`sort`	ruft ein Menü mit Sortieroptionen auf
`file inf`	Dateiinformationen
`misc opts`	extra Optionen

6.5 Load List

`new list`	erzeugt eine neue Playlist
`save list`	speichert die aktuelle Liste
`load list`	lädt eine Liste, von der Festplatte oder aus dem Netz

7 Einstellungen



Einstellungen

Sie erreichen die Einstellungen über das Menü (Options/Preferences), mit der Tastenkombination `Control + P` oder durch das drücken des Buttons "`O`" neben dem Display.

7.1 Audio I/O Plugins

Hier finden Sie verschiedene Plugins für unterschiedliche Medien und Formate. Sie können hier verschiedene Input-Plugins wählen und konfigurieren.

7.1.1 CD Audio-Spieler

Geben Sie hier das Device an, an das Ihr CD-ROM angeschlossen ist. Zudem können Sie hier die Lautstärke einstellen.

Um mit diesem PlugIn Audio-CDs abspielen zu können, muss in der Playlist (über `File+`) die entsprechende Gerätedatei (meist wird dies `/dev/cdrom` sein) hinzugefügt werden. Die Anzeige der Titel auf der CD kann automatisch erfolgen, wenn der Rechner ans Internet angeschlossen ist. Als Voreinstellung wird http://www.freedb.org für die Abfrage benutzt. Sie können auch einen anderen Server benutzen.

7.1.2 MPEG Layer 1/2/3-Spieler

Hier können Sie den Buffer und einen Proxy-Server einstellen. Weiterhin können Sie hier das Speichern der Daten aus dem Netz auf die Festplatte aktivieren (was bei Live-Streams oft von Nutzen sein wird).

7.1.3 Wave Spieler

Hier gibt es keine Einstellmöglichkeiten.

7.1.4 ID software .cin Spieler

Hier gibt es ebenfalls keine Einstellungsmöglichkeiten. Der Player ist für das Quake II-Format (Quake II ist ein 3D-Ego-Shooter-Spiel).

7.1.5 Ausgabe-Plugins

Von den Output-Plugins kann nur eins zur Zeit aktiv sein.

OSS Treiber

Dieses Plugin versorgt die Soundkarte mit den nötigen Daten. Wenn Sie über mehrere Soundkarten in Ihrem Rechner verfügen, können Sie hier eine auswählen. Weiterhin können Sie hier bestimmen, wieviel Speicher zur Pufferung von Daten verwendet werden soll.

eSound Ausgabe-Plugin

Wenn Sie den eSounD (http://www.tux.org/~ricdude/EsounD.html) installiert haben, können Sie hier den Server wählen, der benutzt werden soll.

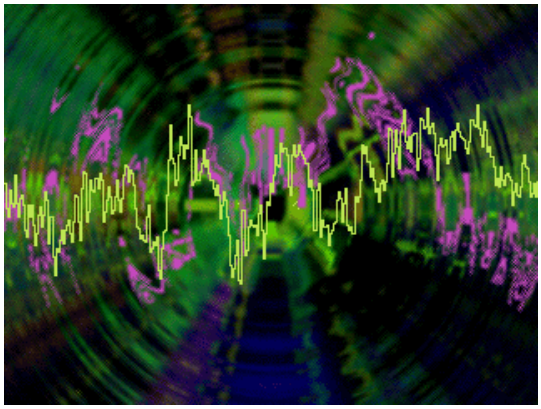
Disk Writer Plugin

Mit diesem Plugin können Sie jeden Sound, der von den Input Plugins gelesen werden kann, im WAV-Format speichern.

7.2 Effekt-/Allgemeine Plugins

Hier haben Sie verschiedene Plugins zur Auswahl, beispielsweise um `xmms` mit einem Joystick oder über eine Infrarotschnittstelle zu steuern. Ziemlich lustig ist auch das Echo-Plugin - probieren Sie es aus!

7.3 Visualisierungs Plugins



Visuelle Effekte

Hier finden Sie einige tolle Plugins, um Ihre Songs auch grafisch richtig zur Geltung zu bringen. Am beeindruckensten ist sicher das OpenGL-Plugin, bei dem Sie die Tasten `z`, `x`, `c`, `v`, `b` wie im Hauptfenster

benutzen können. Zusätzlich können Sie die Pfeiltasten zum Verändern der x- und z-Achsen und die Tasten `q` und `w` zum Verändern der y-Achse benutzen. Die `RETURN`-Taste setzt die Werte zurück.

7.4 Optionen

Hier finden Sie diverse Einstellmöglichkeiten, die u.a. das Aussehen von `xmms` beeinflussen oder das Verhalten verändern.

8 Tastenkürzel

8.1 Allgemeine Tastenkürzel

z	einen Titel zurück
x	Play
c	Pause
v	Stop
b	Nächster Titel
l	Öffne Datei
j	Springe zur Datei (in der vorhandenen Playlist)
r	Repeat Ein/Ausschalten (Wiederholung)
s	Shuffle Ein/Ausschalten (Zufallswiedergabe)
Shift + 1	Spiele Verzeichnis; Öffnet das "Füge Verzeichnis hinzu"
Ctrl + 1	Gibt eine Location wieder (URL-Adresse)
Ctrl + p	Öffnet die Einstellungen
Ctrl + v	Öffnet die Visualization Auswahl
Ctrl + r	Noch verbleibende Zeit des Titels
Ctrl + a	xmms immer in der ersten Ebene auf dem Desktop
Ctrl + w	Minimierter Modus (nur eine kleine Leiste)
Ctrl + d	Doppelte Fenstergröße
Ctrl + e	Leichtes Bewegen des Fensters
Ctrl + j	Springe zu angegebenen Zeit
Ctrl + z	Starte die Liste
Ctrl + n	Keine Playlisten Erweiterung
Ctrl + 3	Datei-Info
Ctrl + Alt + w	Minimierter Equalizer Modus
Ctrl + Shift + w	Minimierter Playlist Modus
Alt + w	Hautfenster ausblenden
Alt + e	Playlist ausblenden
Alt + g	Equalizer ausblenden
Alt + s	Auswählen des Skins

8.2 Hauptfenster

Cursor Taste oben	Lautstärke um 2% erhöhen
Cursor Taste unten	Lautstärke um 2% senken
Cursor Taste rechts	den Titel um 5% vorspulen
Cursor Taste links	den Titel um 5% zurückspulen

8.3 Playlist

Cursor Taste oben	Um eine Stufe nach oben
Cursor Taste unten	Um eine Stufe nach unten
Entfernen	Lösche markierten Song von der Playlist
Bild Auf	Gehe eine Seite nach oben
Bild Ab	Gehe eine Seite nach unten
Pos 1	Gehe zum ersten Song

Ende	Gehe zum letzten Song
Enter	Spiele markierten Song
Einfügen	Fügt eine Datei zur Playlist hinzu
Shift + Einfügen	Füht ein Verzeichnis zur Playlist hinzu
Alt + Einfügen	Fügt eine URL Adresse zur Playlist hinzu

8.4 Equalizerfenster

Cursor Taste oben	Lautstärke um 2% erhöhen
Cursor Taste unten	Lautstärke um 2% senken
Cursor Taste rechts	Balance um 3% nach rechts
Cursor Taste links	Balance um 3% nach links

9 Skins

xmms läßt sich auf Ihren eigenen Geschmack anpassen. Dazu gehören neben der Visualisierung auch die Skins (das Oberflächendesign).
Wenn Sie statt der normalen schlichten Oberfläche beispielsweise lieber das Aussehen einer Sony Anlage als Skin haben wollen, dann laden Sie sich diesen Skin einfach von http://www.winamp.com oder http://www.xmms.org herunter (Winamp ist das Windows-Pendant zu xmms). Dort finden Sie zur Zeit ca. 12 000 verschiedene Skins und auch etliche Plugins für beide Programme (z.B. Visualisierung, Klangeffekte...). Da xmms mit den meisten von Winamp verwendeten Dateiformaten umgehen kann, können Sie diese Dateien beliebig zwischen beiden Programmen austauschen.

Die Installation eines neuen Skins ist ziemlich einfach. Wenn Sie unzip installiert haben, können Sie das gepackte Skin einfach in das Verzeichnis /usr/share/xmms/Skins/ hineinkopieren. Damit steht es dann allen Benutzern zur Verfügung. Mit der Tastenkombination Alt + S können Sie bei laufendem Programm die neu installierten Skins auswählen.

Das zuletzt verwendete Skin wird unter ~/.xmms/config gespeichert. Dort können Sie auch einstellen, dass xmms bei jedem neuen Titel automatisch das Aussehen wechselt. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel Installation von Skins hier in der XMMS Dokumentation von SelfLinux.

10 Features

Unterstützt werden:

* OGG Vorbis
* MP2- und MP3-Streams
* WAV/AU-Samples
* diverse Modul-Formate:
  * `mod`
  * `xm`
  * `s3m`
  * `med`
  * `it`
  * `669`
  * `amf`
  * `dsm`
  * `far`
  * `gdm`
  * `imf`
  * `m15`
  * `mtm`
  * `stm`
  * `stx`
  * `ult`
  * `uni`
* abspielen von Audio-CDs
* Shoutcast-Streams
* Icecast-Streams
* Seeking in Dateien
* Lautstärken und Balance-Regelung
* Zufallswiedergabe (Shuffle)
* Wiederholungsfunktion (Repeat)
* Playlist Editor
* "One Line" Modus wie etwa WinShade im WinAmp
* Oszilloskop
* Zeit verstrichen / Zeit verbleibend beim Abspielen
* PlugIn-Sytem
* Output/Input/Effect/General/Visualization
* HTTP-Streams auf der Festplatte aufzeichnen
* Input- und Output-Plugins
* Effekt- und Visualisierungsplugins
* Verwendung von WinAmp 2.0-Skins (wsz Format)
* Spectrum Analyzer
* Winamp 2.0-Skins (wsz-Dateien)
* Gnome/Afterstep/WindowMaker Dock-Applikation
* Mausrad

Da `xmms` immer weiterentwickelt wird, kommen immer mehr Features hinzu.

11 Mausradunterstützung

Es ist möglich, mit dem Mausrad den `xmms` leichter und komfortabler zu bedienen.

* Unter dem Hauptbildschirm ist die Lautstärke regelbar.
* Unter dem Equalizer kann man die einzelnen Fader regeln.
* In der Playliste kann die Liste hoch und runter bewegt werden.

12 xmms auf der Kommandozeile

Meistens werden Sie `xmms` über ein Menü Ihres Windowmanagers oder aus dem GNOME-Panel starten. `xmms` verfügt aber auch über ein paar sehr nützliche Kommandozeilenoptionen. Wenn Sie `xmms` mit einem oder mehreren Dateinamen von der Kommandozeile aufrufen und `xmms` bereits gestartet ist, so wird die aktuelle Titelliste durch die auf der Kommandozeile angegebenen Dateien ersetzt.

Die komplette Übersicht erhalten Sie mit der Option `--help`:

Befehl: `xmms [options] [files] ...`

Options:

`-h`, `--help`	Anzeigen des Hilfetextes
`-n`, `--session`	Auswahl der xmms-Session (Default: 0)
`-r`, `--rew`	Springe in der Playlist zurück
`-p`, `--play`	Spielt die aktuelle Playlist ab
`-u`, `--pause`	Pause des aktuellen Titels
`-s`, `--stop`	Stop des aktuellen Titels
`-f`, `--fwd`	Springe in der Playlist vor
`-e`, `--enqueue`	Eine Datei zu Playlist hinzufügen
`-m`, `--show-main-window`	Anzeigen des Hauptfensters
`-v`, `--version`	Anzeigen der Versionsnummer und Ende

Die meisten Optionen sind selbsterklärend. Nützlich ist die Option `-e`, diese fügt die angegebenen Dateien der aktuellen Playlist hinzu.